

Persistenter Identifier: 1530689129952_1910_1

Titel: Programm der Königlich Württembergischen Technischen Hochschule in Stuttgart für das Studienjahr 1910-1911

Ort: Stuttgart

Datierung: 1910

Signatur: UASt-DD1-049

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1910_1/1/

Abschnitt: VII. Allgemein bildende Fächer

Strukturtyp: chapter

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1910_1/31/LOG_0029/

220. Baugeschichte II.

2 Stunden: Professor Baudirektor v. Reinhardt.

Altchristliche Baukunst, Architektur des Mittelalters und der Renaissance in Italien, mit besonderer Berücksichtigung der mittelalterlichen Bauformen.

221. Übungen zur Baugeschichte I und II.

Je 3 Stunden: Professor Baudirektor v. Reinhardt.

Darstellung baulicher Anlagen und Einzelheiten aus dem Gebiete der antiken Kunst und der Renaissance.

222. Übungen in der mittelalterlichen Baukunst.

4 Stunden: Professor Baudirektor v. Reinhardt.

Zeichnen von Detailformen und ganzen Gebäudeteilen aus dem Gebiete der mittelalterlichen Kunst.

223. Stilkunde der späteren Architekturperioden.

(Barock, Rokoko, Louis XVI, Empire.)

Im Winter 2 Stunden: Oberbaurat Lambert.

224. Ornamenten- und Figurenzeichnen

nach Gips und nach der Natur.

6 Stunden: Professor Schmoll v. Eisenwerth.

225. Aquarellieren.

6 Stunden: Professor Schmoll v. Eisenwerth.

226. Dekoratives und ornamentales Entwerfen.

6 Stunden: Professor Schmoll v. Eisenwerth.

227. Formenlehre der Architektur-Ornamentik.

2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Skizzierübungen, priv.: Professor Lauser.

228. Aktzeichnen.

8 Stunden: Professor

229. Modellieren

nach Gipsmodellen, Naturabgüssen, nach eigenen Entwürfen, nach lebenden Modellen.

8 Stunden: Professor

230. Hochbaukunde und Entwerfen I.

2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen: Professor Oberbaurat Jassoy.

Der Vortrag umfasst alle Gegenstände, welche sich auf die Innenausstattung der Gebäude beziehen. Foundation. Landwirtschaftliche Baukunst.

In den Übungen Entwerfen kleinerer Gebäude.

231. Hochbaukunde und Entwerfen II.

4 Stunden Vortrag und 6 Stunden Übungen: Professor Oberbaurat Jassoy.

Der Vortrag behandelt die Gesamtanlage von Gebäuden aller Art: öffentlichen Gebäuden, Wohngebäuden, gewerblichen Anlagen usw. In den Übungen Entwerfen grösserer Gebäude.

232. Entwerfen I.

4 Stunden: Professor Bonatz mit Assistent Elsässer.

Anfertigung kleinerer, für Anfänger berechneter Entwürfe. Für vorgerücktere Studierende grössere Entwürfe.

233. Entwerfen II.

Im Winter 10, im Sommer 12 Stunden: Professor Bonatz mit Assistent Elsässer.

Entwerfen von privaten und öffentlichen Gebäuden. Detaillieren.

234. Übungen im Städtebau.

Im Winter 2 Stunden: Professor Bonatz mit dem Assistenten.

Entwerfen von Bebauungsplänen nach künstlerischen Grundsätzen. Skizzieren von Städtebildern.

235. Baukonstruktionslehre für Maschinen- und Hütteningenieure.

Im Winter 4 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen, im Sommer 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen: Bauinspektor Stähler.

Im Winter Stein-, Eisenbeton- und Holzkonstruktionen. Grundzüge des Brücken- und Tunnelbaus.

Im Sommer Eisenkonstruktionen.

VII. Allgemein bildende Fächer.**236. Deutscher Unterricht. Stilistische Übungen.**

1 Stunde: Professor Dr. Mann.

237. Englische Sprache und Literatur.

1 Stunde: Professor Dr. Freiherr v. Westenholz.

Im Winter:

- a) Outlines of English lyrical and narrative poetry (comprising the prose novels), 2 Stunden;
- b) Kurs für Vorgerücktere, 2 Stunden;
- c) Englische technische Geschäftssprache, 1 Stunde;
- d) Anfängerkurs, 2 Stunden;
- e) Shakespeares historische Dramen, 1 Stunde, priv.

Im Sommer:

- a) Development of the English Drama, 2 Stunden;
- b) Kurs für Vorgerücktere, 3 Stunden;
- c) Kurs für Anfänger (Fortsetzung des Winterkurses), 2 Stunden;
- d) Shakespeares Tragödien, 1 Stunde, priv.

238. Französische Sprache.

4 Stunden: Professor Dr. Ott.

1. Leichtere Lektüre und Übungen, 2 Stunden.
2. Literarische und sprachliche Übungen für Vorgeschrittenere, 1 Stunde.
3. Einführung in das Studium der technischen Sprache, 1 Stunde.

239. Französische Literatur.

Vorträge in französischer Sprache.

2 Stunden: Professor Dr. Ott.

Im Winter: Le Théâtre à partir du romantisme (I. Teil).
Im Sommer: Dasselbe (II. Teil).

240. Italienische Sprache und Literatur.

Italienischer Vizekonsul Professor Cattaneo.

- I. Elementarkurs (Grammatik nebst Übungen), 2 Stunden.
- II. Kurs für Vorgerücktere (Grammatik), 2 Stunden.

241. Geschichte und Kulturgeschichte.

Oberstudienrat Dr. Egelbaaf.

- Im Winter: Übersicht der deutschen Geschichte, 2 Stunden.
Historisch-politische Weltanschauung der letzten 10 Jahre, 1 Stunde.
- Im Sommer: Leben Bismarcks, 2 Stunden.
Historische Übungen, 1 Stunde.

242. Friedrich der Grosse und seine Zeit.

Im Winter 1 Stunde, priv. und honorarfrei: Prof. Dr. Marx.

243. Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71.

Im Sommer 1 Stunde, priv. und honorarfrei: Prof. Dr. Marx.

244. Deutsche Literaturgeschichte der klassischen Periode.

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr. Harnack.

245. Erklärung von Goethes Faust.

Im Winter 1 Stunde: Professor Dr. Harnack.

246. Poetik

(mit besonderer Berücksichtigung der dramatischen Dichtkunst).

Im Winter 1 Stunde: Professor Dr. Harnack.

247. Dramaturgische Übungen.

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr. Harnack.

248. Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit der Romantik.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. Harnack.

249. Die Blütezeit der deutschen Literatur im Mittelalter.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. Harnack.

250. Übungen über Schillers philosophische Gedichte und ästhetische Schriften.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. Harnack.

251. Allgemeine Kunstgeschichte.

Vortrag mit Lichtbildern: Professor Dr. Weizsäcker.

Im Winter: Italienische Renaissance, 3 Stunden.
Im Sommer: Deutsche Renaissance, 3 Stunden.

252. Kunstgeschichtliche Demonstrationen

in der Lehrmittelsammlung der Technischen Hochschule.

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr. Weizsäcker.

Ausgewählte Beispiele der monumentalen Malerei in geschichtlicher Folge.

253. Erklärung der staatlichen Kunstsammlungen.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. Weizsäcker.

Sammlung der Gipsabgüsse (antike Kunst).

254. Länderkunde von Mittel-Europa I.

Im Sommer 2 Stunden mit Repetitionen: Oberstudienrat v. Schumann.

255. Die Weltanschauung unserer Klassiker.

Im Winter 2 Stunden, priv.: Professor Dr. Schrempf.

256. Philosophische Übungen.

Im Sommer 2 Stunden, priv.: Professor Dr. Schrempf.

257. Praktikum des gewerblichen Rechts.

Im Winter 1 Stunde: Amtsrichter Dr. Gross.

Einführung in die Kenntnis der Rechtsverhältnisse zwischen gewerblichem Arbeitgeber und Arbeitnehmer durch Besprechung von Fällen aus der Praxis.

258. Verwaltungskunde.

Im Winter 2 Stunden: Amtmann Kisiber.

Allgemeines Staatsrecht (Staatsformen, Verfassungsgrundsätze), Deutsches Reichs- und Landesstaatsrecht, letzteres mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. Grundzüge der Verwaltungslehre und des Verwaltungsrechts unter ausführlicher Behandlung einzelner Abschnitte aus dem Verwaltungsrecht des Reichs und Württembergs (Gewerbeordnung, Gewerbebeförderung, Arbeiterversicherung, Erfinderschutz, Wasserrecht, Baurecht, Feuerpolizei usw.).

259. Rechtskunde.

Im Sommer 2 Stunden: Rechtsanwalt Dr. Demmler.

Grundzüge des bürgerlichen Gesetzbuchs unter Ausschluss des Familien- und Erbrechts, mit besonderer Berücksichtigung des Handelsgesetzbuchs und der in das bürgerliche Leben eingreifenden Nebengesetze.

260. Allgemeine (theoretische) Volkswirtschaftslehre.

Im Winter 3 Stunden: Professor Dr. Kindermann.

Der Vortrag bietet die Grundlage für das gesamte wirtschaftliche Denken und Handeln. In einem ersten Hauptteil soziologischen Charakters werden die Hauptbeziehungen der Volkswirtschaft nach aussen und innen, sowie methodische Fragen studiert. Der folgende behandelt die einzelnen objektiven und subjektiven Faktoren der Volkswirtschaft und ihr Zusammenwirken im Gesamtaufbau derselben. In drei weiteren Kapiteln werden Produktion (Wertfragen, Geld und Kredit, Transportmittel usw.), Güterverteilung (Einkommenszweige), Güterverbrauch betrachtet. Das sechste widmet sich den Mitteln zur Erhaltung der Kontinuität des Wirtschaftslebens: dem Unterricht und Erbrecht. Das letzte studiert die wirtschaftlichen Schwankungen und ihre Behandlung.

261. Hauptfragen des modernen Führertums.

Im Winter 1 Stunde, priv.: Professor Dr. Kindermann.

Die Vorlesung sucht die Grundlagen für die Bildung geschlossener moderner Persönlichkeiten zu schaffen. Der allgemeine Teil behandelt das Werden des Führertums, die Bildung seines organisatorischen Taktes und seiner modernen gegliederten Gesamtüberzeugung. Der spezielle Teil bespricht auf Grund davon Hauptfragen der Religion, des Staats, der Kunst, der Wissenschaft, der Volkswirtschaft, des internationalen Lebens und weiter.

262. Grundfragen der modernen Finanzwirtschaft.

Im Sommer 1 Stunde, priv.: Professor Dr. Kindermann.

Es werden hier die wesentlichen Züge der Finanzwissenschaft zur Befähigung der Mitarbeit an finanziellen Fragen der Gegenwart gegeben. Der allgemeine Teil behandelt die Hauptorganisationen des Staats, seine Haupttätigkeiten und die Arten des Bedarfs dafür; ferner die Hauptgruppen der Einnahmen und das Etatswesen. Der spezielle studiert die Erwerbseinkünfte, die Gebühren, die Steuern, den Staatskredit im einzelnen.

263. Spezielle (praktische) Volkswirtschaftslehre
(insbesondere Handelspolitik, Bank- und Börsenwesen).

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. R. Kaulla.

264. Die Steuern des Königreichs Württemberg.

Im Winter 1 Stunde, priv.: Professor Dr. R. Kaulla.

265. Buchführung.

Im Winter 2 Stunden, priv.: Reallehrer Möllen.

Die systematische Buchhaltung: Wesen, Aufbau und Anwendungsformen (doppelte und sog. amerikanische Buchführung). — Die einfache Buchführung.

266. Stenographie nach dem System Gabelsbergers.

Im Sommer 2 Stunden, priv.: Reallehrer Möllen.

1. Elementarkurs: Wortbildung und Wortkürzung (Korrespondenzschrift).
2. Kurs für Vorgerücktere: Satzkürzung (Debattenschrift).

267. Turnen.

Vier Abteilungen mit je 2 Stunden: Turnlehrer Reiss.